



Verfahrensvermerke

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Merchweiler hat am 01.06.2004 den Aufstellungsbeschluss gem. § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 BauGB gefasst.
2. Der Beschluss den Bebauungsplan aufzustellen wurde am 17.06.2004 ortsüblich bekannt gemacht.
3. Die Frühzeitige Beteiligung der Bürger gem. § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte vom 28.06.2004 bis 02.07.2004 im Rathaus Wemmetsweiler.
4. Der Gemeinderat hat am 01.06.2004 die Annahme des Entwurfes und dessen öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
5. Der Entwurf des Bebauungsplanes einschließlich Planteil A, Textteil B und der Begründung wurden gem. § 3 Abs. 2 BauGB von 05.07.2004 bis 06.08.2004 öffentlich ausgelegt.
6. Ort und Dauer der Auslegung wurden gem. § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB am 17.06.2004 ortsüblich bekannt gemacht.
7. Die parallele Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB erfolgte vom 05.07.2004 bis 06.08.2004. Mit Schreiben vom 28.06.2004 wurden die Träger öffentlicher Belange um Stellungnahme zu den überlassenen Unterlagen gebeten.
8. Die während der Offenlage eingegangenen Anregungen wurden dem Gemeinderat am 16.12.2004 zur Prüfung vorgelegt.
9. Am 16.12. 2004 hat der Gemeinderat die Änderung des Entwurfes und dessen erneute öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 3 BauGB sowie die erneute Beteiligung einzelner Träger öffentlicher Belange beschlossen.
10. Der Entwurf des Bebauungsplanes einschließlich Planteil A, Textteil B und der Begründung wurden gem. § 3 Abs. 3 BauGB von 10.01.2005 bis 28.01.2005 erneut öffentlich ausgelegt.
11. Ort und Dauer der Auslegung wurden gem. § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB am 06.01.2005 ortsüblich bekannt gemacht.
12. Die erneute Beteiligung einzelner Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB erfolgte vom 10.01.2005 bis 28.01.2005. Mit Schreiben vom 06.01.2005 wurden die Träger öffentlicher Belange um Stellungnahme zu den überlassenen Unterlagen gebeten.
13. Die während der erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen wurden dem Gemeinderat am 21.04.2005 zur Prüfung vorgelegt.
14. Den Beteiligten, die Anregungen vorgebracht haben, wurden mit Schreiben vom 27.04.2005 über das Abwägungsergebnis informiert.
15. Der Gemeinderat hat am 21.04.2005 diesen Bebauungsplan gem. § 10 Abs. 3 BauGB als Satzung beschlossen.
16. Der Satzungsbeschluss wurde am 28.04.2005 gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan einschließlich der planungs- und baurechtlichen Festsetzungen in Kraft.

Dienstsiegel

ggeben

Gemeinde Merchweiler - Ortsteil Wemmetsweil
Bebauungsplan 'Auf Bickelsteir

Genehmigungsfähige Planfassung

 <p> SaarProjekt Landschaft für Flächenmanagement und Landschaftsgestaltung mbH Malstatt Markt 13 66115 Saarbrücken Tel.: 0681 - 405 2260 Fax 0681 - 405 1075 </p>	Planung	Dipl.-Ing. G. Dunz	
	Bearbeitung / CAD	U. Cl. C.	
	Plangrundlage		
	Digit. Kataster LKVK, Stand 2003		
	Maßstab	Sachstand	Blatt 1
1 : 500	2005-04-21	BfPlan-Satzung	

ng. Sie weisen auf Sachverhalte hin, die für die Bebauung der Grundstücke von Bedeutung sein können.

1. **Baubereich innerhalb des Sicherheitsbereiches der oberirdischen Stromleitung**

Auf dem Platzungsgebiet befindet sich eine 20-kV-Leitung der energ GmbH. Eine Messung zur Überprüfung der Einhaltung der Grenzwerte nach schädlicher Umweltverunreinigungen durch elektrische und magnetische Felder wurde am 26. Blentsch 2014 durchgeführt. Das Abstrahlmaß für Verbund-, Grundfelder und Arbeitsstrahlung vorgetragene. Die elektrischen und magnetischen Strahlungen zum Zeitpunkt der Messung waren aufgrund der geringen Stromführung der Leitung kaum messbar und lagen etwa in einer Größenordnung von 1/1000 der zulässigen Grenzwerte. Hochgerechnet auf die maximale Strahlungsdichte der 20 kV-Leitung wurden maximale elektrische und magnetische Felder in einer Größenordnung von 1/10 der definierten Grenzwerte der 20 kV-Bereichs erreicht, sodass keine schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit der beauftragten Bewohner zu erwarten sind.

Eine Unterbrechung der Leitung auch innerhalb des ausgewiesenen Schutzbereichs ist ganz grundsätzlich möglich. Sie unterliegt jedoch einer Baubehörschulung nach DIN VDE 0210 und ist im Vorfeld der Geländeplanung frühzeitig mit dem Betreiber der Leitung abzustimmen.

Ferner sind im Bereich der Freileitung besondere Sicherheitsregeln zu beachten. Auf die Einhaltung der Abstände und einschnürenden Sicherheitsvorschriften wird verwiesen, insbesondere auf „DIN VDE 0105 Teil 100“ und auf die Merkblätter „Agner – Kriech- und Kletter- elektrische Freileitungen“, das als Anhang der Bedienungsanleitung ist. Für Elektro- und Kleingeräte, Bauelemente, Bauelemente, Bauelemente sind verpflichtet sind von den Baubereitern betriebsfähigen Personelle für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften hinzuweisen.

Auch die Lagerung freigelegter Seile und Befestigungsmaßnahmen sind mit dem Stromversorgungsunternehmen abzustimmen.

Zum Zeitpunkt der Platzierungsfindung befand sich noch im Holzstamm innerhalb der Oberbrennweite eines Baumgatters. Seitens des Betreibers wurde schriftlich darauf hingewiesen, dass die Kosten des Masten vor Baubeginn auf die Grundstückspreise zu versetzen und die Freileitung mit Mehrfachstützpunkten an den Abgängen und Aufrührungen anzusetzen.

ntürmen und den Grundstücksnutzern Hinweise auf aus Sicht des Satzungsgebers wünschenswerte Sachverhalte, die entweder können oder bei denen von einer rechtsverbindlichen Festsetzung abgesehen wurde.

- 1 **Regenwassernutzung durch Zisternen**
Die Untere Wasserbehörde empfiehlt aus wasserwirtschaftlicher Sicht und zum Vorteil der Grundstückseigentümer eine Regenwassernutzung mittels Zisternen. Dabei ist ein Mindestvolumen von 40 l pro qm versiegelter Dachfläche anzustreben.
- (Bachstat 21.04.2005)
SaarProjekt GmbH
Dipl.-Ing. Gerd Denzweiler